



Liebe Freundinnen und Freunde des Anonymen Krankenscheins Bonn,
liebe Unterstützer:innen und Interessierte,

Seit dem letzten Newsletter ist einiges passiert und wahrscheinlich ist auch schon so manche Neuigkeit nach außen gedrungen. Wir wollen gebündelt über die Geschehnisse der letzten Monate berichten und einen Ausblick in die Zukunft geben.

WAS WAR LOS?

Es ist beschlossen: der Anonyme Krankenschein kommt! In der Stadtratsitzung am 16. September 2021 gab es grünes Licht für die Clearingstelle zur sozialrechtlichen Beratung von Menschen ohne Krankenversicherung und die Einführung eines Anonymen Krankenscheins in Bonn. Oberbürgermeisterin Katja Dörner teilte in der Sitzung ihre Freude darüber, dass sie am Tag zuvor den Bonner Heimatpreis an MediNetzBonn e.V. verleihen durfte; damit könne nun eine weitgreifende Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung städtisch gefördert werden.

Beflügelt von dieser wunderbaren Nachricht verbrachten wir Ende September gemeinsam mit dem Team von MediNetzBonn ein wunderbares Wochenende in einem Seminarhaus in der Eifel, wo wir intensiv an den anstehenden Aufgaben arbeiteten, von der Erstellung einer Geschäftsordnung über die Auseinandersetzung mit Themen wie Datenschutz und Statistik bis hin zur Planung des konkreten "Übergangs" der Arbeit von MediNetzBonn zu AKSB.

Am 02. November fand eine Eröffnungsveranstaltung mit Vertreter:innen von Politik und Stadtverwaltung, den Ehrenamtlichen von MediNetzBonn und AKSB, unterstützenden zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen und dem neuen Team der Clearingstelle (s.u.) statt, in der wir einen Blick zurück warfen und auf das Gelingen des Projekts anstießen.

WAS KOMMT JETZT?

Wir freuen uns, die neuen Sprechstundenzeiten der Clearingstelle bekannt zu geben:

Diese wird **ab dem 16. November 2021** immer **dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr** und **donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr** in der **Endenicher Straße 95, 53115 Bonn** stattfinden.

Hier haben wir nämlich nach langem Suchen unsere wunderbaren Räumlichkeiten beim ZeSaBo - Zentrales Sachspendenlager Bonn gefunden, das uns Büro und Sprechzimmer vergünstigt zur Verfügung stellt. Außerdem freuen wir uns sehr über die zukünftige Zusammenarbeit mit unseren neuen hauptamtlichen Mitarbeitenden: zwei Sozialarbeiterinnen, einem Allgemeinmediziner, einem Projektkoordinator sowie einer Verwaltungskraft.

WIE LÄUFT SO EINE SPRECHSTUNDE NUN ALSO AB?

Alle Menschen ohne Krankenversicherung aus Bonn können in unsere Sprechstunde kommen. Zunächst prüft eine der Sozialarbeiterinnen, ob und wie der Zugang zu einer regelhaften Krankenversicherung möglich ist. Anschließend schätzt unser Allgemeinmediziner die gesundheitliche Situation ein, um bei Bedarf einen Anonymen Krankenschein (AKS) auszustellen. Mit diesem Schein können die Menschen gesundheitliche Versorgung analog zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Anspruch nehmen. Die Praxen, Apotheken und anderen Heilberufler:innen senden den AKS zurück und rechnen die Leistungen zum 1,0-fachen Privatsatz mit unserer Verwaltung ab.

Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt und wird im engen Austausch mit dem Amt für Soziales evaluiert. Darüber hinaus wird ein von Mitgliedern des Vereins initiiertes, mit Geldern der Universität Düsseldorf gefördertes Forschungsprojekt die Arbeit wissenschaftlich begleiten.

Falls noch Fragen offen sind zum Start des AKSB, zur Sprechstunde, zur Clearingstelle oder zu uns als Verein, dann meldet euch gerne per Mail oder über einen unserer Social-Media-Kanäle!

Aktivistische Grüße und bleibt gesund,

euer AKSB-Team